



BEECK Sensil SAN

**Verkieselungsaktive Sol-Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. für schimmelgefährdete Innenräume.
Wohngesund und bauphysikalisch wertvoll mit 5facher Schimmelprophylaxe**

BEECK ASF®
Aktiv Silikat Formulierung

1. Produkteigenschaften

Hoch diffusionsfähige Innensilikatfarbe mit BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung für schimmelgefährdete Oberflächen im Innenbereich, wie Küchen, Nasszellen, Lager-, Produktions- und Kellerräume, einschließlich Altbausanierung und Denkmalpflege. Ideal für Kalk- und Zementputz, Sanierputz, Beton und Kalziumsilikat. Durch Verkieselung entsteht eine untrennbar mit dem Untergrund verbundene, mikroporöse Einheit mit optimalen bauphysikalischen Eigenschaften.

BEECK Sensil SAN wirkt fünffach schimmelwidrig dank der 1) feuchteregulierenden, kapillaraktiven Struktur; 2) hohen Alkalität; 3) Lithiumwasserglas als mineralisches Antiseptikum; 4) fotokatalytischen Schutzwirkung und 5) bietet Mikroorganismen keinen Nährboden.

BEECK Sensil SAN unterstützt als verkieselndes Anstrichsystem sämtliche Maßnahmen zur Schimmelsanierung, wie Bauwerkstrockenlegung und Raumluftentfeuchtung. Massive bauphysikalische bzw. raumhygienische Mängel können allein durch die Auswahl des Anstrichsystems nicht behoben werden.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas, Kieselsool, Lithiumwasserglas
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Mineralische Fotokatalysatoren
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Frei von Lösemitteln, VOC- und emissionsarm
- Ohne Zusätze von organisch-synthetischen Bioziden, Fungiziden und Konservierungsmitteln

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Höchste Nassabriebbeständigkeit Klasse 1, Deckvermögen Klasse 1
- Schimmelwidrig ohne organisch-synthetische fungizide Zusätze
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel
- Fotokatalytisch aktiv gegen organische Substanzen wie Schmutzanflüge, Luftschadstoffe und Geruchspartikel
- Hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig, reduziert Kondenswasserbildung
- Nicht brennbar
- Nicht filmbildend, thermoplastisch oder weichmacherhaltig, ohne Foggingeffekt
- Tuchmatte, mineralische Oberfläche mit lichtechter mineralischer Pigmentierung
- Beständig gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Baubiologisch wertvolle Alternative zu toxisch ausgerüsteten Antischimmelfarben

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,42 kg / l	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	6.500 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	DIN EN 1062-3
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	DIN EN 1062-1
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 1	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* gültig für weiß. Ergiebigkeit bei Kontrastverhältnis: 6 m²/l.

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß. Werkstönung auf Anfrage.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig, alkalibeständig, verseifungsstabil sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden und trennenden Substanzen sein.



BEECK Sensil SAN

- Geeignet sind poröse, saugfähige, matte, mineralische als auch gering organisch modifizierte Anstrichträger mit guter Abrieb- und Wasserfestigkeit.
- Schimmelbefalle Untergründe fachgerecht desinfizieren und reinigen. Schmutz, Pilzanflüge, Stockflecken usw. porentief entfernen, ggf. bleichen. Sicherheitshinweise beim Umgang mit Chemikalien und sporenbelasteten Untergründen beachten, Schutzausrüstung tragen. Professionelle Schimmelsanierung bei flächigem Befall.
- Ideale Schutzwirkung auf frischen Kalk-/Kalkzementputzen, schafft eine feuchteregulierende, kapillaraktive Einheit mit einem hohen Sorptionsvermögen und Reservoir an Alkalität.
- Bei Neuputz auf ausreichende Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Mischuntergründe und Fleckspachtelung vollflächig mit Glasgewebe oder Spachtel überdecken, um einen einheitlichen Anstrichgrund zu erzielen. Feinere Strukturmängel vollflächig mit BEECK Quarzfüller oder BEECK Gipsgrund grob überarbeiten.
- Kritische, glatte oder gipshaltige Untergründe je nach Erfordernis mit BEECK Haftgrund bzw. BEECK Gipsgrund vollflächig vorbehandeln, bemustern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit BEECK Sensil SAN.
- BEECK Sensil SAN durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Grundanstrich auf gipshaltigen Untergründen mit BEECK Gipsgrund fein/grob.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (Plc/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Sanierputz, Kalziumsilikat:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Kalkputz abschleifen bzw. mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werkvorschrift entfernen, Dünnschichtputze nicht ätzen. Mürbe, saugende oder sandende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.
- **Gipsputz, Kalk-Gipsputz, Gipsstuck, Gipskartonplatten:**
Bei Gipskartonplatten auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein, alternativ Glasgewebe. Gipsputz und Stuck mit BEECK Gipsgrund fein vorstreichen. In schimmelgefährdeten Bereichen Gipsuntergründe vermeiden.
- **Kalksandstein, Backstein, Zementstein, Lehm:**
Gründlich reinigen, auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z.B. Salzränder) prüfen. Saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Klinker und Keramik ggf. anschleifen, bei Bedarf mit BEECK Haftgrund grundieren. Lehm auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen, Anstriche gut verdünnen.
- **Beton:**
Mit Wasser und BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.
- **Glasgewebe:**
Auf vollflächige Verklebung auch im Nahtbereich achten. Geeignet für Glasgewebe, nicht für Vinyltapeten. Gewebe- und Raufasertapeten sind in schimmelgefährdeten Bereichen wegen Verkeimung ungeeignet.
- **Altanstriche:**
Mineralanstriche abbürsten und, falls kreidend, mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, verfestigen. Leimfarben vollständig abwaschen. Festhaftende, matte Altanstriche auf Kunstharzbasis reinigen, bei Erfordernis mit BEECK Gipsgrund vorstreichen. Lackierungen, Latex- und glänzende Kunstharzanstriche komplett entfernen. Kritische Untergründe bemustern. Filmbildende Anstriche sind in schimmelgefährdeten Bereichen ungeeignet.
- **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige, plasto-elastische, verseifbare oder nicht alkalibeständige Untergründe, z.B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB) und Kunststoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei Verfärbungen auf z. B. Gipskartonplatten, vorab bemustern und ggf. Isolieranstrich anbringen. Salz- und feuchtebelastete Kellerwände etc. mit einem Sanierputz ausrüsten bzw. sachgerecht mit Kalziumsilikatplatten verkleiden. Schimmelbefallene Flächen wie unter 2.1 beschrieben sanieren.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.



BEECK Sensil SAN

- Vor Gebrauch BEECK Sensil SAN mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- BEECK Sensil SAN durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +12°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**
 - Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild. Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen.
 - BEECK Sensil SAN mit der Rolle vorlegen und nass-in-nass zügig gleichmäßig verteilen und strukturieren, ohne sichtbare Ränder und Ansätze. An größeren Flächen zu zweit arbeiten. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
 - Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
 - Anstriche:
 1. *Grundanstrich:* mit max. 10 % BEECK Fixativ streichfähig einstellen.
 2. *Schlussanstrich:* Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit maximal 5 % BEECK Fixativ optimal eingestellt.
- **Spritzverfahren (Airless):**
 - Düse: 0,79 mm / 0,031 inch.
 - Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben und mit ca. 5 % BEECK Fixativ verdünnen.
 - Gleichmäßig und dünn-schichtig auftragen, ggf. mit Bürste oder Rolle ansatzlos nachverschlichten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für normal saugende Untergründe bei ca. 0,15 – 0,17 L BEECK Sensil SAN pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen am Objekt ermitteln, speziell auf sehr glatten oder rauen Untergründen.
Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.